



**WÄLDER
SCHÜTZEN, ZUKUNFT
SICHERN**

Tropenwaldschutz – Projekte und Perspektiven

Jahresrückblick: Herausforderungen und Fortschritte
Monitoring: Wirkung nachvollziehbar machen
Gemeinsam für die Zukunft lernen

- 3** Von Rückschlägen und Fortschritten
- 4** Im Einsatz für den Regenwald
- 6** Aus unseren Projekten
- 7** Biodiversität in der Lieferkette
- 8** Für Transparenz, Wirkung und Qualität
- 9** Tropenwald begreifen – Zukunft gestalten
- 10** Ihr Erbe für den Tropenwald
- 11** Der Stiftungsrat
- 12** Finanzbericht 2024
- 16** Gemeinsam für die Tropenwälder der Erde



Liebe Leser*innen,



wir erleben gerade eine Zeit großer Unsicherheit und viele Gewissheiten gelten nicht mehr. In vielen Ländern steht die internationale Kooperation auf dem Prüfstand, zugleich macht die Polarisierung in unserer Gesellschaft besorgt und rechtsnationale Kräfte machen uns Angst. Wie können wir noch ökologisch nachhaltige Entscheidungen treffen angesichts vieler Spannungen in unserer Gesellschaft und Dilemmata in unserer Ökonomie?

Für uns steht fest: Jetzt erst recht! Die komplexen Herausforderungen in der Welt verschwinden nicht, indem wir sie ignorieren. Wir sind davon über-

zeugt, dass wir die Tropenwälder vor Raubbau und der Klimakrise schützen müssen, gerade jetzt inmitten vieler Krisen und großer Unsicherheit. Wir sind mit unserer Arbeit Teil der Lösung und können den Wandel gestalten.

Wie und wo wir als Organisation im vergangenen Jahr – auch mit Ihrem Beitrag – einen Unterschied gemacht haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Sie erfahren, wie wir Menschen unterstützen, die den Wald schützen, wie wir für nachhaltige Lieferketten sorgen und wie wir Kinder digital mit in den Tropenwald nehmen. Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche und bestärkende Lektüre.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Staub'. The signature is fluid and cursive.

VON RÜCKSCHLÄGEN UND FORTSCHRITTEN

Wie das letzte Jahr gezeigt hat, bleibt der Einsatz für Klima und Natur ein harter Kampf. Doch mit unseren Partnern vor Ort konnten wir einige konkrete und messbare Fortschritte erzielen. In Suriname startete ein Ökotourismus-Projekt, das Einkommen schafft und Regenwald schützt. In Honduras wurde erstmals ein Jahreszyklus zur Wasserqualität erhoben, wichtige Voraussetzung für weitere Schutzmaßnahmen. Projekte in Peru, der Dominikanischen Republik und Mexiko wurden erfolgreich abgeschlossen. Neue Impulse setzen unsere Projekte in Deutschland: „Transformation“, „Naturpositiv“ und „Elan“.

In Guatemala wurde nach ausgedehnten Bränden im Frühsommer der nationale Not-

stand ausgerufen – verheerende Folge der Klimakrise. Doch erwiesen sich unsere Agroforstsysteme als widerstandsfähiger, was ein ermutigender Beleg für die Wirksamkeit naturbasierter Lösungen ist.

Auch auf internationaler Ebene war OroVerde präsent: Bei der UN-Biodiversitätskonferenz in Kolumbien, bei den Klimazwischenverhandlungen in Bonn und mit einem Faktencheck zur EU-Entwaldungsverordnung.

Im Bereich Bildung und Kommunikation entwickelten wir die Digitale Lernwelt für Kinder und Jugendliche und ein neues Projekt für Azubis und Berufsschulen. Für Unternehmen bietet ein neuer Bereich auf unserer Website Orientierung in Sachen Nachhaltigkeit.



3.355.682 Euro Fördersumme für Tropenwald-Projekte



19 Projekte in den Tropen und in Deutschland



Zusammenarbeit mit 18 Partnerorganisationen



rund 1,1 Mio. Bäume gepflanzt



In 15 Ländern aktiv



Auf 366 ha Wald regeneriert und aufgeforstet



758 ha Agroforstsysteme angelegt



Auf 3.370 ha Waldschutz verbessert

IM EINSATZ FÜR DEN REGENWALD

Auch in 2024 konnten wir unsere Ziele für den Schutz der Tropenwälder weiter voranbringen, wichtige Maßnahmen umsetzen und neue Projekte starten.

Deutschland

- **Digitale Lernwelten:** Kindern und Jugendlichen den Regenwald spielerisch vermitteln
- **Umdenken und anpacken:** Nachhaltiger Alltag in Schulen und Betriebe für Azubis und Berufsschüler*innen
- **Elan:** Unterstützung von Unternehmen für entwaldungsfreie Lieferketten
- **KliKo Wald:** Unterstützung und Orientierung für klimabewusste Unternehmen – durch fundierte Analysen des freiwilligen CO₂-Marktes
- Klare Standards des Konzepts **Naturpositiv** als Orientierung für Unternehmen und Verbraucher*innen, gegen Greenwashing

Guatemala

- Aufforstung am Amatitlan-See gegen Bodenerosion und Wassermangel
- Zukunft im Regenwald für Jugendliche mit nachhaltigen Einkommen
- Baum für Baum: Aufforstung im Nationalpark Lacandon
- Unterstützung kleinbäuerlicher Kooperativen bei Vertrieb und Vermarktung von nachhaltig angebauten Produkten
- Ecolmpulso: Nachhaltige Gemeinde-Entwicklung durch naturnahe Lösungen

Überregional

- **Mex, Gua, DomRep**
Biofincas: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigen Anbau
- **Haiti, DomRep, Kuba**
Klimawald: Naturnahe Lösungen für gesunde Ökosysteme
- **Mittelamerika (von Mex bis Panama)**
Unterstützung von gefährdeten Waldschützer*innen im Einsatz für Natur und Wälder
- **Mex, Gua, Honduras**
Land.Statt.Flucht: Bleibeperspektiven durch Naturschutz, nachhaltige Landwirtschaft und politische Teilhabe





Von oben: Tüpfelkuskus, Ozelot und junges Farnblatt



Verschiedene Länder

- **Dominikanische Republik**
Einkommen aus dem Regenwald und nachhaltiger Waldnutzung
- **Suriname**
Regenwaldschutz durch Stärkung indigener Gemeinden und Ökotourismus
- **Honduras**
Aufforstung von Mangroven, Müllkonzept und nachhaltige Fischerei
- **Ecuador/Peru**
Junge Indigene als Botschafter*innen für den Regenwaldschutz
- **Mexiko:**
Genuss ohne Entwaldung – Für entwaldungsfreie Lieferketten bei Kaffee und Kakao – digital unterstützt, gemeinsam mit Unternehmen



AUS UNSEREN PROJEKTEN

Mangrovenschutz in Honduras

Wo früher dichte Mangrovenwälder die Küste schützten, klaffen heute große Lücken. Doch gemeinsam bringen wir neues Leben zurück! Mit unserer Partnerorganisation, der Unterstützung durch das Bundesentwicklungsministerium und mit der Hilfe zahlreicher Spenden helfen wir, Mangroven zu pflanzen, künstliche Riffe zur Stabilisierung der Fischbestände zu errichten und mit einem neuen Labor die Wasserqualität regelmäßig zu überwachen. Zwei neue Müllfahrzeuge bringen den Müll der Gemeinden zu einer neuen Deponie, die die frühere ungesicherte Müllkippe ersetzt. Umweltbildungsprogramme stärken das Bewusstsein der Gemeinden vor Ort.

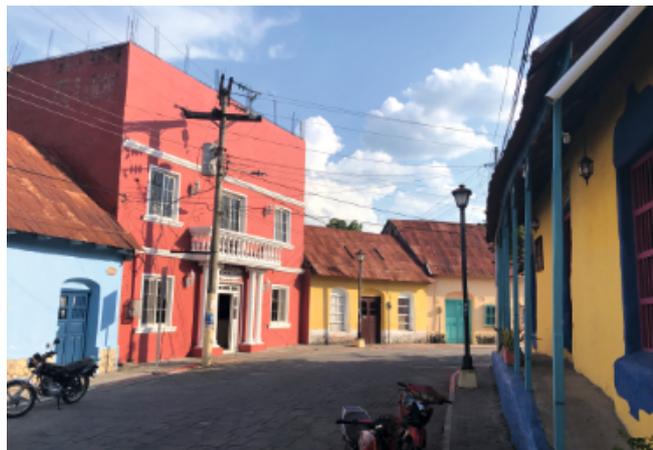
In 2025 werden weitere Küstenstreifen bepflanzt und nachhaltige Fischerei-Methoden als umweltschonende Alternative zur industriellen Garnelenzucht gefördert.

Pflanzaktion von Mangrovensetzlingen im Golf von Fonseca, Honduras.



DANKE! Ihre Spende hilft!
Alle unsere Projekte finden Sie unter
www.oroverde.de/projekte

Eine Frauenprojektgruppe in La Lucha, Guatemala, präsentiert ihre selbst hergestellte Naturkosmetik und verbessert so ihr Einkommen.



Die Sicherheitslage im Norden Guatemalas ist häufig prekär.

Schutz der Waldschützer

In vielen Regionen Mittelamerikas setzen sich Menschen mit großem Mut für den Schutz ihrer Wälder ein. Sie stellen sich illegaler Abholzung oder Landnahme entgegen oder dokumentieren Umweltverbrechen – oft gegen mächtige Interessen und unter großer Lebensgefahr. Wir unterstützen diese Waldschützer*innen in akuten Gefahrensituationen mit schneller Hilfe: mit rechtlicher Beratung, Schulungen zu Sicherheit und Prävention, einem Notfallfonds und einem Netzwerk für medizinische und psychologische Hilfe. Denn wer den Wald schützt, braucht oft selbst Schutz.

Kleinbauern stärken

In Guatemala unterstützen wir lokale Familien dabei, ihre Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Wir stärken Kooperativen, damit sie gemeinsam bessere Preise für ihre hochwertigeren Produkte erzielen können und einen besseren Zugang zu den Märkten bekommen. So entstehen stabilere Einkommen und neue Perspektiven im Einklang mit der Natur.



BIODIVERSITÄT IN DER LIEFERKETTE



„Rettet die Erde – sie ist der einzige Planet mit Schokolade.“ – ein augenzwinkernder Satz, der zeigt, wie einzigartig unser Planet ist. Doch was hat das mit dem Tropenwald zu tun?

Bei OroVerde arbeiten wir in mehreren Projekten daran, dass Kakao, Kaffee, Bananen & Co.

künftig **OHNE Entwaldung und mit MEHR Biodiversität** produziert werden. Gemeinsam mit Produzierenden und Unternehmen finden wir Lösungen für die Natur und die Menschen, die sie anbauen. Hier zwei Beispiele aus unserer Projektarbeit:

Wir möchten sicherstellen, dass nur legales Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Umlauf kommt.

BIOFINCAS

„Bis hier stand das Wasser bei der letzten Überschwemmung“, Don Ramón zeigt an den Stamm einer Bananenpflanze. Er führt die Besuchergruppe über seine Bananenplantage, auf der auch Kokospalmen und Kakaobäume wachsen und Bienenstöcke stehen. „Anfangs wurde ich belächelt. Warum sollte man als Bananenbauer Kokos, Kaffee und Kakao anbauen? Aber als dann alles unter Wasser stand, hatte ich viel weniger Einbußen als die anderen.“

Don Ramón hat früh erkannt: Vielfalt macht seine Plantage widerstandsfähiger – fällt eine Pflanze aus, haben andere weiterhin Ertrag. Biodiversitätsfreundlicher Anbau nützt der Natur – und bringt wirtschaftliche Stabilität. Oder hat Don Ramón bisher doch einfach nur Glück gehabt? Dies wird in umfangreicher wissenschaftlicher Begleitarbeit untersucht.

Ein weiterer Fokus im Projekt liegt auf Finanzlösungen. Denn die Risiken, die auch bei einer Umstellung auf eine biodiversitätsfreundliche Praxis entstehen, nehmen zu. Meistens müssen sie allein von den Produzierenden getragen werden, ohne Zugang zu Finanzierungen wie Kredite und Versicherungen.



Das möchte BIOFINCAS ändern. Ziel ist es daher auch, **finanzielle Lösungen** zu entwickeln, um ihre Arbeit resilient und zukunftsfähig zu machen.

In Guatemala, Mexico und der Dominikanischen Republik arbeitet OroVerde mit einem internationalen Konsortium an Lösungen für biodiversitätsfreundlichen Anbau und einer geteilten Verantwortung entlang der Lieferketten.

Stolz zeigt Ramón Medrano sein Lebenswerk. Seine Plantage ist mittlerweile Demeter-zertifiziert.

ELAN – Entwaldungsfreie Lieferketten, aktiv für mehr Nachhaltigkeit

Am anderen Ende der Lieferkette sitzen Unternehmen, die durch die neue EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) mit zahlreichen neuen Anforderungen konfrontiert sind. OroVerde hat sich im Rahmen der Kampagne „Together4Forests“ für dieses Gesetz stark gemacht und mit seiner Verabschiedung einen großen Meilenstein im Schutz der Tropenwälder erreicht.

Nun unterstützen wir **mittelständische Unternehmen** dabei, ihre Lieferketten zukunfts-

fest zu machen. Unter www.entwaldungsfreie-Lieferketten.de stellen wir Informationen und Praxishilfen bereit – für entwaldungsfreie Importe und verantwortungsvolles Handeln.

Rund 6.000 Menschen haben im letzten Jahr unser Portal besucht und über 14.000 Seiten aufgerufen. ELAN sorgt für Wirkung – mit Austausch auf Fachveranstaltungen, medialer Präsenz und konkreten Empfehlungen für Politik und Wirtschaft.

FÜR TRANSPARENZ, WIRKUNG UND QUALITÄT

O b private Spender*innen oder öffentliche Geldgeber: Alle, die unsere Arbeit unterstützen, haben ein berechtigtes Interesse daran zu wissen, was mit ihrem Geld geschieht – und was es bewirkt. Deshalb ist Monitoring und Evaluation ein fester Bestandteil jedes Projekts bei OroVerde.

Wirkung sichtbar machen – für alle Beteiligten

Beim Monitoring begleiten wir die Umsetzung unserer Projektaktivitäten kontinuierlich und systematisch. So stellen wir sicher, dass gesetzte Ziele erreicht werden und unsere Maßnahmen dort greifen, wo sie gebraucht werden – bei den Menschen vor Ort und beim Schutz der Tropenwälder. Gleichzeitig erkennen wir frühzeitig, wenn Prozesse nicht wie geplant verlaufen und können entsprechend nachsteuern: mit angepassten Methoden, veränderten Ansätzen oder – falls notwendig – auch neuen Zielsetzungen.

Für öffentliche Fördermittelgeber bedeutet das: Planungssicherheit, Nachvollziehbarkeit und eine klare Dokumentation der Wirkung. Für unsere Spender*innen: das gute Gefühl, mit ihrer Unterstützung echte Veränderung zu ermöglichen.

Lernen und verbessern – mit System

Neben dem laufenden Monitoring führen wir regelmäßig Evaluierungen durch, um Projekte umfassend zu bewerten. Diese helfen uns, aus Erfolgen und Herausforderungen zu lernen und zukünftige Projekte besser zu planen.

Bei größeren Vorhaben vergeben wir externe Evaluierungsaufträge – oft an Fachleute aus den Projektländern selbst, um kultu-



Forschungsteams messen und dokumentieren, was sich seit Projektbeginn verändert hat.

relle und regionale Besonderheiten besser einbeziehen zu können. So sichern wir nicht nur eine unabhängige Einschätzung, sondern auch einen kontextsensiblen Blick auf die Projektwirkung. Interne Evaluierungen bei Projektabschluss realisieren wir nach einem einheitlichen Format, um Ergebnisse besser einzuordnen und auch Lernerfahrungen und Erkenntnisse zwischen unterschiedlichen Projekten zu nutzen.

Beispiel: Zwei Projekte, viele Erkenntnisse

Im Jahr 2023 wurden zwei große, von der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) geförderte Projekte abgeschlossen: WaldGewinn und WasserWald. Beide wurden umfassend intern evaluiert, WasserWald während der Laufzeit auch extern. Die Ergebnisse flossen direkt in unsere künftige Arbeit ein: etwa zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und zur Langfristigkeit geschaffener Strukturen.

Verantwortungsvoll mit Fördermitteln und Spenden umgehen

OroVerde versteht Monitoring und Evaluation als Kernaufgabe im verantwortungsvollen Umgang mit Geldern – egal ob aus privaten Spenden oder öffentlichen Fördermitteln. Wir dokumentieren unsere Erkenntnisse systematisch und nutzen sie gezielt, um Wirkung zu sichern, Transparenz zu schaffen und Vertrauen aufzubauen – bei Partnern, Geldgebern und der Öffentlichkeit.

Wie entwickelt sich der Wald? Fachleute analysieren vor Ort die Auswirkungen der Maßnahmen.



TROPENWALD BEGREIFEN - ZUKUNFT GESTALTEN

Digitale Lernwelten

Das Thema Tropenwald in die Breite tragen, seine Bedeutung für einen gesunden Planeten vermitteln und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen – das ist der Kern unserer Bildungsarbeit in Deutschland. Denn Bildung ist mehr als reine Wissensvermittlung: Sie fördert kritisches Denken, stärkt Teilhabe und motiviert Kinder und Jugendliche, sich aktiv einzubringen. Wer früh versteht, wie Ökosysteme funktionieren und warum es auf uns alle ankommt, entwickelt Verantwortung – für Natur, Umwelt und Demokratie.

Wenn Kinder den Regenwald entdecken, wird's bunt!

Farbenfrohe Vögel, geheimnisvolle Pflanzen und tierisch spannende Fakten: Kaum etwas weckt so viel Staunen wie der Regenwald. Mit der neuen interaktiven Plattform <https://kids.oroverde.de> bringt OroVerde den Dschungel direkt aufs Tablet & Co. und lädt junge Entdecker*innen dazu ein, spielerisch in eine faszinierende Welt einzutauchen.

Ob alleine, gemeinsam mit den Eltern oder im Klassenzimmer – die Digitale Lernwelt bietet eine bunte Schatzkiste voller kindgerechter Inhalte – spannende Lernspiele, kreative Bastelideen, Mitmachaktionen bis zu Alltagstipps.

Eltern und Lehrkräfte finden dort zahlreiche Begleitmaterialien für Alltag und Unterricht – ideal für verregnete Nachmittage zu Hause, unterwegs oder im Klassenzimmer.

Über 60.000 Zugriffe in den ersten vier Monaten zeigen: Das bislang größte Bildungsprojekt von OroVerde kommt an. Jetzt heißt es also: Rein ins Abenteuer – und gemeinsam den Regenwald entdecken!



Umdenken und Anpacken

Wie kann eine Welt aussehen, in der wir es schaffen, die Natur als unsere Lebensgrundlage zu bewahren? Die ein gutes Leben für alle ermöglicht und die gerecht und sozial ist? Hier steht nicht die Krise im Vordergrund, sondern das, was möglich ist – wenn wir gemeinsam umdenken und anpacken.

Genau damit befassen wir uns in diesem neuen Projekt. Gemeinsam mit Berufsschulen und Auszubildenden entwickeln wir eine Wanderausstellung und Unterrichtseinheiten, die einen positiven Blick auf Zukunftschancen werfen.



Die interaktiven Wissensspiele rund um den Regenwald holen Kinder dort ab, wo sie gerne sind: im Internet.



Mit neu interpretierten Filmplakaten macht OroVerde in einer Social-Media-Kampagne auf die Bedrohung der Regenwälder aufmerksam. Bekannte Filmmotive, wie z. B. The Last of Us, zeigen plötzlich Jaguar und Affe in

dystopischer Kulisse. So bringt die Kampagne das Thema Regenwald in den digitalen Alltag und lädt zur Auseinandersetzung mit dem Schutz der Wälder ein.

IHR ERBE FÜR DEN TROPENWALD

Viele Menschen fragen sich, wie sie persönlich zu einer lebenswerten Welt beitragen können. Eine besondere Bedeutung dabei hat das Testament. Es gibt jedem Menschen die Möglichkeit, über das eigene Leben hinaus Werte weiterzugeben und Herzensanliegen zu unterstützen.



Eine Brücke in den Regenwald – und in eine nachhaltigere Zukunft.

Trotzdem haben fast zwei Drittel der Deutschen über 46 Jahren kein Testament. Denn die Auseinandersetzung mit dem eigenen Testament ist ein äußerst sensibles Thema und es fällt oft schwer, sich mit dem eigenen Lebensende zu beschäftigen.

Häufige Fragen und Unsicherheiten

Viele schieben das Thema vor sich her – auch, weil sie sich unsicher fühlen. Welche Form muss ein Testament haben? Muss ich zum Notar? Was unterscheidet ein Erbe von einem Vermächtnis? Solche Fragen sorgen oft dafür, dass erstmal gar keine Regelung getroffen wird.

Doch wer kein Testament verfasst, überlässt die Entscheidung über sein Vermögen der gesetzlichen Erbfolge – und diese berücksichtigt nur Verwandtschaftsverhältnisse, nicht aber persönliche Beziehungen oder Herzensprojekte.

Ein Testament schafft Klarheit – auch für den guten Zweck

Mit einem Testament können Sie alles in Ihrem Sinne regeln – und auch eine gemeinnützige Organisation wie OroVerde bedenken. So hinterlassen Sie ein lebendiges Erbe für kommende Generationen. Als gemeinnützige Stiftung ist OroVerde von der Erbschaftssteuer befreit. Das bedeutet: Ihr Beitrag fließt zu 100% in den Schutz der Tropenwälder.

Ihr Wille zählt – packen Sie es an! OroVerde hilft Ihnen gerne!

Um einen Überblick zu erhalten, bestellen Sie unsere **kostenlose Broschüre „Ihr Erbe für das Klima“** unter www.oроверde.de/testament oder per Mail oder Telefon.

Ist Ihr Nachlass komplexer, lassen Sie sich am besten von einem Notar oder einem Fachanwalt für Erbrecht beraten. Wir können Ihnen **45-minütige kostenlose Beratungsgutscheine für einen Fachanwalt in Ihrer Region** zur Verfügung stellen. Sprechen Sie mich gerne an!

Falls Sie OroVerde mit einem Vermächtnis bedenken oder **als Haupterbin einsetzen, kümmern wir uns darum, alles in die richtigen Bahnen zu lenken** – fair, transparent und mit dem größten Respekt für Ihren letzten Willen. Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches, unverbindliches Gespräch zur Verfügung – ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Andrea Kracke-Berndorff

0228/24 290 24

akracke-berndorff@oроверde.de

www.oроверde.de/testament

Ihr Wille zählt – packen Sie es an!



DER STIFTUNGSRAT

Stiftungsvorstand

Martina Schaub: Die hauptamtliche Vorständin vertritt die Stiftung im Sinne von § 26 BGB. Sie führt die laufenden Geschäfte der Stiftung leitet die Geschäftsstelle und verwaltet das Stiftungsvermögen.

Stiftungsrat

Vera Maag: Vorsitzende des Stiftungsrats von OroVerde, Head of Go-to-Market Enablement bei EcoPlanet Green Operations GmbH, München

Jürgen Hammelehle: Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats von OroVerde, Ehemaliger Referatsleiter in der Öffentlichkeitsarbeit von Brot für die Welt und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des kirchlichen Kompensationsfonds Klimakollekte

Sophia Bachmann: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung

Oliver Drifthaus: Geschäftsführer MundingDrifthaus Steuerberatungsgesellschaft, Leinfelden

Dr. Ulrike Dufner: Geschäftsführung SÜDWIND Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn

Prof. Dr. Pierre L. Ibisch: Professor der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (zunächst Professur für Nature Conservation und seit 2024 für Sozialökologie der Waldökosysteme).

Dr. Elke Mannigel: Energieagentur gGmbH im Landkreis Schaumburg und ehemaliges OroVerde-Teammitglied der ersten Stunde

Sascha Müller-Kraenner: Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe (DUH)



Fritz Peters: Dipl.- Wirtschaftsingenieur, Inhaber Gebrüder Peters Gebäudetechnik GmbH, Ingolstadt

Dr. Barbara Schröter: Forscherin für sozial-ökologische Themen am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg, und am Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) in Dortmund

Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Jürgen Hammelehle (Mitte) unterstützt einen Teamtag von OroVerde zum Thema Transformation.

Der ehrenamtliche Stiftungsrat ernennt und beaufsichtigt den Stiftungsvorstand. Er nimmt die regelmäßigen Berichte entgegen, verantwortet die Feststellung des Jahresabschlusses und gibt strategische Ziele sowie die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung der Stiftung vor.

Nachruf

Im Januar und Februar 2024 verlor OroVerde zwei langjährige und prägende Mitglieder des Stiftungsrates: Prof. Dr. Harald Kächele, unser Vorsitzender, verstarb nach schwerer Krankheit; sein Stellvertreter Dr. Dietrich Gottwald plötzlich und unerwartet. Beide engagierten sich über Jahrzehnte leidenschaftlich für den Tropenwaldschutz und begleiteten die Arbeit von OroVerde mit großer Verbundenheit. Ihr Wirken bleibt unvergessen und wir führen ihr Engagement mit Dankbarkeit und in ihrem Sinne weiter.



Prof. Dr. Harald Kächele



Dr. Dietrich Gottwald



FINANZBERICHT 2024

Die Darstellung des Finanzergebnisses 2024 berücksichtigt die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kks reVision gmbh in Bonn geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.



Ausgabenstruktur in Euro und Prozent	2024		2023	
Projektförderung und -begleitung	4.938.433,63	75,6 %	5.082.913,58	76,4 %
Kampagnen- und Bildungsarbeit	62.164,29	1,0 %	60.157,65	0,9 %
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	997.148,41	15,3 %	906.162,41	13,6 %
Verwaltung	538.598,23	8,2 %	605.542,16	9,1 %
Gesamtausgaben	6.536.344,56		6.654.775,80	

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die Einnahmen sind im Jahr 2024 um ca. 200 TEUR gesunken. Dies ist auf leicht gesunkene öffentliche Zuschüsse sowie rückläufige Einnahmen aus privaten Zuwendungen wie Erbschaften, Geldbußen und Spenden zurückzuführen. Auch die Lizenzerlöse fielen geringer aus als im Vorjahr.

Mit den Zuwendungen öffentlicher Geldgeber, vor allem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von der EU-Kommission wurden im Wesentlichen die internationalen Projekte unterstützt. Die Projekte der Bildungsarbeit in Deutschland wurden vor allem durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen (SUE), die Postcode-Lotterie sowie das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB)/Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Drei Fachprojekte zu Entwaldungsfreien Lieferketten, Naturpositivem Wirtschaften sowie Kohlenstoffmärkten wurden von der Nationalen Klimaschutzinitiative, vom Bundesamt für Naturschutz bzw. dem Umweltbundesamt gefördert.

Die Erlöse aus Lizenzvergaben stammen aus Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen, die im Gegenzug das OroVerde-Logo nutzen dürfen.

Zu den sonstigen Erträgen zählen u. a. Erträge aus der Herabsetzung von Verbindlichkeiten sowie Erstattungen von Personalkosten für Bundesfreiwillige und Erstattungen nach dem Aufwandsausgleichsgesetz.

Aufwendungen

In den verschiedenen Kategorien, die der Systematik des DZI entsprechen, sind jeweils Sach- und anteilige Personalausgaben enthalten. Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit wurden die Personalkosten der Mitarbeiter*innen

in der Mehrzahl der Fälle vollständig einem Arbeitsbereich zugeordnet; dies sind 22 Stellen im Bereich der Programmförderung, acht im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie sieben im Bereich Verwaltung. Die übrigen Stellen mit gemischtem Aufgabenprofil wurden entsprechend der erbrachten Leistungen den entsprechenden Arbeitsbereichen zugeordnet.

Die Gehaltsstruktur von OroVerde ist mit Ausnahme des Vorstandgehalts an den TVöD angelehnt. Die Bereichsleitungen sind in TVöD 14 (5.003 – 7.132 EUR), Programmleitungen in TVöD 13 (4.629 – 6.635 EUR), Referent*innen in TVöD 11 (4.032 – 5.975 EUR) oder 12 (4.170 – 6.516 EUR) und Sachbearbeiter*innen in TVöD 9 (3.757 – 5.182 EUR) eingruppiert. Die Bruttogehälter der fünf Bereichsleitungen und des Vorstandes betragen im Jahr 2024 zusammen 476.295 EUR. Da der Vorstand nur aus einer Person besteht, wird das Vorstandsgehalt nicht separat ausgewiesen.

Der Stiftungsrat hat in 2024 Ehrenamtspauschalen i. H. v. 6.720 EUR erhalten.

Projektförderung und -begleitung

In diesen Bereich fällt in erster Linie die direkte Weiterleitung von Mitteln für die Projektförderung an unsere Partnerorganisationen v. a. in Guatemala, Ecuador, Peru, Mexiko, der Dominikanischen Republik, Kuba, Haiti, Surinam und Honduras. Des Weiteren finden sich hier die Aufwendungen für Bildungs- und Fachprojekte in Deutschland und weitere Aufwendungen, die in Deutschland für die Umsetzung der Projekte angefallen sind, Kosten für Projektbetreuungsreisen sowie die Personalkosten der Projektreferent*innen.

Bildungsarbeit

Diese Kategorie umfasst Aufwendungen für satzungsgemäße Bildungsarbeit, die jenseits der geförderten Projekte

stattfindet. Enthalten sind Herstellung und Versand von Unterrichtsmaterialien und Wanderausstellungen wie auch Personalkosten für die Betreuung der Bildungs- und Informationsseiten auf der Website von OroVerde.

Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit

Diese Kategorie umfasst insbesondere die Aufwendungen für Spendenaufrufe sowie Rundschreiben an Gerichte zur Einwerbung von Bußgeldern. Ferner sind hier die Kosten für die Bußgeldverwaltung durch einen externen Dienstleister berücksichtigt, ebenso wie z. B. Druckkosten und Anzeigen im Internet. Auch Personalaufwendungen für das Fundraising sowie Anteile von Stellen in der Öffentlichkeitsarbeit sind diesem Bereich zugeordnet.

Verwaltung

Die Verwaltungskosten sind 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (538.598 EUR vs. VJ 605.542 EUR), hauptsächlich bedingt durch Aufwand aus Zuführung zu Verpflichtungen im Vorjahr, die im Geschäftsjahr nicht wieder angefallen sind. Der Jahresfehlbetrag von 447.746 EUR wird durch eine geplante Entnahme aus der freien Rücklage gedeckt.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen von OroVerde ist von 46 auf 42 gefallen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz weist die Vermögenswerte zum 31.12.2024 aus. Das Anlagevermögen umfasst die EDV- und

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro	2024	2023
1. Spenden und Zuwendungen	5.750.688,24	6.003.782,91
Spenden	1.227.015,04	1.433.346,88
Sachspenden	0,00	0,00
Erbschaftsspenden	0,00	23.048,80
zugewiesene Bußgelder	109.077,30	151.623,01
Zuwendungen von öffentlichen Zuwendungsgebern	4.325.238,90	4.350.224,52
Zuwendungen von privaten Zuwendungsgebern	89.357,00	45.539,70
2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge	337.910,10	302.661,71
Erlöse aus Lizenzvergaben	126.697,10	159.872,53
Sonstige Erträge	211.213,00	142.789,18
3. Projektförderung	4.938.433,63	4.914.631,45
Projektzuschüsse an Projektpartner vor Ort	3.355.682,14	3.283.829,26
Kosten Projektförderung bei OroVerde	1.582.751,49	1.630.802,19
4. Projektspendenabgrenzung	0,00	168.282,13
5. Satzungsmäßige Kampagnen- und Bildungsarbeit	62.164,29	60.157,65
6. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	997.148,41	906.162,41
Personalkosten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	820.733,47	690.983,52
Dienstleistungen Bußgeldwerbung	66.466,74	61.629,54
Mailings	48.199,77	49.681,98
sonstige Kosten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	61.748,43	103.867,37
7. Verwaltung	538.598,23	605.542,16
Personalkosten Verwaltung	283.173,44	347.739,85
Abschreibungen	9.025,84	18.341,74
Geschäftsstelle	243.660,98	237.533,23
Aufwand Wertpapiere	81,08	152,34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.656,89	1.775,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-447.746,22	-348.331,18
9. Entnahme aus Gewinnrücklagen	447.746,22	348.331,18
10. Einstellung in Gewinnrücklagen		
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Betriebsausstattung der Bonner Geschäftsstelle. Ein Großteil des Stiftungsvermögens ist langfristig in Wertpapieren angelegt (552.079 EUR). Das Umlaufvermögen besteht zum überwiegenden Teil aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie aus Forderungen an Lieferungen und Leistungen, hier vor allem Mittelabrufe bei Geldgebern, die bis zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangen waren.

Auf der Passivseite zeigt sich ein Rückgang des Eigenkapitals um 31 % durch die Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage zum Ausgleich des Geschäftsergebnisses. Zum 31.12.2024 beträgt das Eigenkapital 975.085 EUR und macht damit 29 % der Bilanzsumme aus.

Rückstellungen wurden gebildet für bestehende Urlaubsansprüche, den Beitrag zur Berufsgenossenschaft,

für mögliche Rückforderungen der Geldgeber aus abgerechneten Projekten sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses und für Steuern.

Die Verpflichtungen aus zweckgebundenen Spenden lagen per 31.12.2024 bei 74.104 EUR und damit deutlich unter dem Vorjahr. Der Rückgang liegt vor allem an der konsequenten Nutzung der zweckgebundenen Spenden aus Vorjahren i. H. v. insgesamt 152.953 Euro.

Verbindlichkeiten bestanden zum Stichtag im Wesentlichen gegenüber diversen Lieferant*innen und dem Finanzamt. Die zeitnahe Begleichung der Verbindlichkeiten wurde nachgewiesen.

Aktiva in Euro	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen	558.779,50	564.355,79
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	21,42
II. Sachanlagen	6.700,44	13.897,00
III. Finanzanlagen	552.079,06	545.114,49
B. Umlaufvermögen	2.804.592,18	1.913.821,93
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.652.675,97	629.214,11
II. Sonstige Vermögensgegenstände	23.294,43	24.046,25
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.128.621,78	2.190.893,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.329,93	1.211,23
D. Sonstige Aktiva	-	-
Summe Aktiva	3.366.701,61	2.479.247,72

Passiva in Euro	31.12.2024	31.12.2023
A. Stiftungsvermögen	975.085,18	1.412.831,40
C. Rückstellungen	118.785,00	129.899,00
D. Verpflichtungen aus zweckgebundenen Spenden	74.104,00	227.056,82
E. Verbindlichkeiten	302.310,00	127.794,50
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246.125,28	355.618,07
II. Sonstige Verbindlichkeiten	56.184,72	36.556,73
F. Rechnungsabgrenzung	1.896.415,35	1.242.436,32
Summe Passiva	3.366.699,53	2.479.247,72

Impressum

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
 Burbacher Str. 81, 53129 Bonn
 Telefon 0228/242 90-0
www.regenwald-schuetzen.org
info@oroverde.de

V.i.S.d.P.: Martina Schaub, Vorständin

Satz & Layout: Silvia Kretschmer
 Erstauflage Juni 2025
Druck: msk medienzentrum Süd, Köln
 Gedruckt auf 100 % Altpapier,
 ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Fotos: Anna Hömberg S. 16 or (Tukan); Centro Naturaleza – S.Estevez (S. 10 ml Weg im Wald); CODDEFFAGOLF (S. 6 ul Mangroven); FDN – M.E.Wickert (S. 12 Mensch mit Holz); FFI – Frank Momberg (S. 5 or Tüpfelkuskus); Heiko Mennigen (S. 2 Portrait M.Schaub); Jens Dorn (S. 1 Titelbild); Konrad Wothe (S. 2 Aras, 5 mr Ozelot); Michael Metz (S. 8 or Forschungsteam); OroVerde (S. 10 ur Portrait A.Kracke-Berndorff, 11 mr Portrait H.Kächele, 11 ur Portrait D.Gottwald); OroVerde – M.Peterson (S. 11 or Teamtag); OroVerde – N.Grychtol (S. 7 mr Menschengruppe); OroVerde – A.Hillbrand (S. 6 ur Frauengruppe); OroVerde – A.Hömberg (S. 5 mr Farngevächs); OroVerde – I.Naendrup (S. 7 or Holzlagerplatz); OroVerde – K.Klewer S. 5 um (Blume pink); OroVerde – N.Gawol (S. 8 ul Feldbesuch); OroVerde/ C.Kelly Sikkema via unsplash+ (S. 9 or Digitale Lernwelt); Philip Gondecki (S. 13 or Schmetterling); S.Schäfer (S. 6 or Häuserzeile); Özi's Comix Studio (S. 15 ur Rotaugenlaubfrosch)
 KI: erstellt mit generativer KI (S. 9 ur Filmplakat)
Karte: mapchart.net (S. 4 – 5 Karte)
Illustrationen/Icons: OroVerde – E.Bakker (S. 3 Icons)
 Logos und Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Sie werden ausschließlich zu redaktionellen Zwecken verwendet.

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Zuständige Aufsichtsbehörde: Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2 – 10, 50667 Köln.

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung ist durch Bescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 17.12.2024 als gemeinnützig anerkannt für die Zwecke der Förderung des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes.

Steuernummer 2025/5783/3334

Nähere Informationen zum Datenschutz bei OroVerde finden Sie unter www.regenwald-schuetzen.org/datenschutz.



GEMEINSAM FÜR DIE TROPENWÄLDER DER ERDE



Wer wir sind und was wir tun

Seit mehr als 35 Jahren engagiert sich OroVerde für den Schutz der Tropenwälder.

In Tropenwaldschutzprojekten vor Ort entwickeln wir gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen Lösungen, bei denen Waldschutz und nachhaltige Entwicklung Hand in Hand gehen.

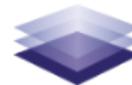
Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit fördern wir das Verständnis für globale Zusammenhänge. Wir vermitteln, was Bürger*innen, Politik und Wirtschaft zum Schutz der Tropenwälder beitragen können und wie eine sozial-ökologische Transformation gelingen wird.

Im Dialog mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft benennen wir gemeinsam Missstände und Verantwortlichkeiten. Wir zeigen Lösungswege auf und wirken auf deren Umsetzung ein.

Wie wir unsere Arbeit finanzieren

Private Spenden sind eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit. Diese Spenden ermöglichen es OroVerde, Gelder von öffentlichen Gebern wie der Bundesregierung oder der Europäischen Union zu erhalten. Im Jahr 2024 betrug die Spendeneinnahmen 1,2 Mio. EUR und die öffentlichen Zuschüsse 4,3 Mio. EUR.

Ihr Geld wird wirkungsvoll und effektiv eingesetzt. Das DZI-Siegel bescheinigt der Tropenwaldstiftung OroVerde seit 2015 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Sie möchten mehr erfahren?
Bleiben Sie auf dem Laufenden und
abonnieren unseren Newsletter
www.regenwald-schuetzen.org/newsletter

Besuchen Sie uns auf Social Media:

www.facebook.com/regenwaldschutz/

[de.linkedin.com/company/
oroverde---die-tropenwaldstiftung](https://de.linkedin.com/company/oroverde---die-tropenwaldstiftung)

www.instagram.com/oroverde_regenwaldschutz/

www.tiktok.com/@oroverde_org

bsky.app/profile/oroverde.bsky.social



Spendenkonto:

IBAN: DE82 3702 0500 008 3100 04
BIC: BFSWDE33MNZ
Bank für Sozialwirtschaft